

Wieder gut durchatmen!

Atemwegsprobleme können über die Fütterung gesteuert werden.

Herbst und Winter stellen für Kälber und junge Rinder eine besondere Herausforderung dar. Kälte, feuchte Witterung, schlechte Belüftung und erhöhte Keimlast durch vermehrte Stallhaltung begünstigen die Entstehung von Atemwegssymptomen wie Husten, Nasenausfluss und andere respiratorische Symptome. Gerade bei Jungtieren, deren Immunsystem noch im Aufbau ist, kann eine unzureichende Versorgung mit essentiellen Nährstoffen die Erkrankungsrate deutlich erhöhen. Um die Gesundheit und das Wachstum der Tiere zu erhalten und damit die Leistungsfähigkeit zu sichern, ist eine gezielte Fütterung mit funktionellen Futterzusätzen sowie präventiven Maßnahmen unerlässlich.

Ursachen: Im Winter sind Rinder und Kälber vermehrt Umweltfaktoren ausgesetzt, die das Risiko für Atemwegserkrankungen erhöhen. Kälte führt zu einer verminderten Abwehrfunktion des Immunsystems, während Zugluft die Keimbelastung durch Viren und Bakterien in geschlossenen Ställen begünstigt. Trockene, kalte Luft lässt die Schleimhäute austrocknen und ihre

Schutzfunktion verlieren. Das reizt die Atemwege und macht sie anfälliger für Infektionen, die mit Husten und Nasenausfluss begleitet werden. Zudem kann Stress durch Umstellungen in der Haltung (z.B. Platzmangel durch Einstallen in Winter, Tierverkauf) oder Fütterung (kein Weidegras mehr) die Immunabwehr schwächen, sodass Krankheitserreger leichter in die Atemwege eindringen können.

Präventive Maßnahmen: Neben einer guten Stallhygiene und optimalen Belüftung ist die Fütterung ein entscheidender Baustein eines gesunden Abwehrsystems. In diesem Zusammenhang nehmen pflanzliche Vitalstoffe mit immunstärkenden und entzündungshemmenden Eigenschaften eine wegweisende Stellung ein. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit verschiedener Kräuter und ätherischer Öle mit immunprotektiven, schleimlösenden und die Atmung unterstützenden Eigenschaften. So zeigt eine ganze Reihe von Studien, dass die Zugabe von Eukalyptusöl respiratorische Probleme bei Rindern signifikant reduziert. Eukalyptus enthält ätherische Öle mit

antioxidativen, antimikrobiellen und schleimlösenden Eigenschaften gegenüber Erregern von Atemwegserkrankungen.

Viel Vitamin C

Das ayurvedische Medizinalkraut *Embllica officinalis*, auch bekannt als Amla, ist reich an Vitamin C, Antioxidantien und bioaktiven Verbindungen, welche die Immunfunktion verbessern und Entzündungen lindern können. Untersuchungen an Büffelkälbern zeigen, dass die Amlagabe die Infektionsanfälligkeit signifikant verringert. Gleichzeitig wurde bei den behandelten Kälbern eine verbesserte Gewichtszunahme, ein niedrigeres Cortisollevel als Indiz für Stresstoleranz und höhere Antikörperwerte nachgewiesen.

Weitere Untersuchungen machen deutlich, dass Amla einen Anstieg der Superoxid-Dismutase-Aktivität und Glutathion-Peroxidase-Aktivität steuern kann. Diese körpereigenen Enzyme spielen eine Schlüsselrolle in der Abwehr von Krankheitserregern, indem sie freie Radikale neutralisieren und so die Zellen vor Schädigung schützen.

Ähnliche Wirkungen können mit *Terminalia bellirica* (Bibhitaki) erzielt werden, die reich an Tanninen ist. Durch ihre ebenfalls antioxidativen, immunmodulierenden, leberprotektiven und verdauungsunterstützenden Eigen-



In der kalten Jahreszeit beeinflussen zahlreiche Faktoren die Gesundheit von Kälbern. Insbesondere sind die Atemwege – von der Nase bis zur Lunge – betroffen. Funktionelle Futterzusätze können hier positiv eingreifen und die Abwehrkräfte stärken.



Die Nährstoffversorgung ist die Basis für gesunde und leistungsfähige Tiere. Besonders pflanzliche Vitalstoffe nehmen neben einem qualitativen Grundfutter eine maßgebliche Rolle ein.

Fotos: sandsun/stock.adobe.com

gewogene Nährstoffversorgung sorgt für gesunde, leistungsfähige und zufriedene Tiere.

schaften wirkt sie als Pansenmodifikator und kann zur Unterstützung der Atemwege beitragen.

Seit alters her wird Schwarzkümmel (*Nigella sativa*) bei vornehmlich Problemen des Atmungsapparates eingesetzt. Schwarzkümmel enthält mehrfach ungesättigte Fettsäuren, die an der Herstellung von Prostaglandinen beteiligt und unentbehrlich für ein stabiles Immunsystem sind. Sie tragen maßgeblich zur Zellteilung und -erneuerung bei und schützen so die Zellen vor oxidativem Stress. Daneben ist Schwarzkümmel reich an B-Vitaminen, die als wichtige Bausteine für Enzyme dienen und die körpereigene Abwehr stärken. Besonders Kälber und Jungtiere sollten während der Tränkphase mit den lebensnotwendigen B-Vitaminen versorgt werden, da der Pansen erst mit zunehmendem Alter seine volle Funktion entfaltet und auf die Eigenproduktion dieser Vitamine umstellt. Zusätzlich wirken die ätherischen Öle des Schwarzkümmels schleimhautprotektiv und lindern Husten und Bronchialspasmen.

Solide Basis schaffen

Eine Raufutteranalyse hilft, Engpässe bei Energie, Eiweiß und Mineralstoffen frühzeitig zu erkennen. So kann die Winterfütterung rechtzeitig geplant werden. Denn die Gesundheit und Leistungsfähigkeit Ihrer Herde hängen maßgeblich von der Qualität des Grundfutters ab. Die Inhaltsstoffe be-

einflussen die Rationsgestaltung erheblich. Vielerorts war die Ernte durchwachsen – jetzt gilt es, das geerntete Futter optimal zu ergänzen, um die gewünschte Leistung zu sichern, ohne die Tiere zu belasten. In jeder Lebenslage bildet Raufutter wie Heu, Stroh und Silage nämlich die Basis der Fütteration. Die Faserstoffe fördern die Entwicklung des Pansens und sorgen für eine gesunde Verdauung. Nur eine intakte Darmschleimhaut kann die lebenswichtigen Nährstoffe aufnehmen und Stoffwechselstörungen vorbeugen. Der Nährstoffbedarf variiert je nach Tierart, Leistung, Alter und individueller Konstitution. Jungtiere brauchen aufgrund ihres schnellen Wachstums energie- und proteinreiche Rationen sowie eine ausgewogene Mikronährstoffversorgung. Nur eine aus-

Praktische Empfehlungen

- Bei Bedarf bzw. präventiv zielgerichtete Supplementierung von atemwegsschützenden Kräuterextrakten und ätherischen Ölen. Bei Kälbern haben sich Mischungen mit Eukalyptusöl, Amla, Bibhitaki und Schwarzkümmel bewährt.
- Sicherstellung einer optimalen Stallhygiene und Belüftung, um die Keimlast zu minimieren
- Vermeidung von Stresssituationen und plötzlichen Umstellungen in der Haltung
- Bedarfsgerechtes Mineralfutter zur Basisversorgung setzt die Basis für Gesundheit und Vitalität.

(Literaturverzeichnis verfügbar)

Saskia Dworazik

FÜR GESUNDE ATEMWEGE!



FULMINANT KRÄUTER EUKORSAN

Ergänzungsfuttermittel für Schweine, Geflügel und Rinder/Kälber

- ✓ Gesunde Atemwege durch natürliche Inhaltsstoffe
- ✓ Stärkung des Immunsystems
- ✓ Vitale Tiere



Fulminant GmbH, 78333 Stockach
www.fulminant-futtermittel.com, Tel.: +49 7771 91435-0

Lungenabwehrkraft stärken



Bald beginnt die Zeit der Atemwegserkrankungen. Kräuter, ätherische Öle und Antioxidantien können Abhilfe schaffen. *Werkfoto*

Atemwegserkrankungen und Husten sind ernstzunehmende Probleme, die unbehandelt schnell chronisch werden können und zu Leistungsabfall führen. Kräuter Eukorsan von Fulimant ist ein innovatives Ergänzungsfuttermittel mit natürlichen Inhaltsstoffen für Rinder/Kälber, Schweine und Geflügel, das auf der Kraft von Kräutern und Eukalyptusöl basiert.

Die sorgfältig ausgewählte Mischung aus Kräutern ist reich an ätherischen Ölen und Antioxidantien und kann helfen, die Lungen-Abwehrkraft zu stärken.

Insbesondere in der feucht-kalten Übergangszeit helfen Eukalyptus und Schwarzkümmel aufgrund ihrer entzündungshemmenden und schleimlösenden Eigenschaften, Atemwegsprobleme und Husten zu lindern. Ihre antimikrobielle Wirkung stärkt die Abwehrkräfte und macht den Körper widerstandsfähiger gegen Infektionen. Die aus der ayurvedischen Medizin bekannte Indische Stachelbeere (Amla) und Bibhitaki (Terminalia bellirica) wirken zusätzlich stark antioxidativ und entzündungshemmend. Diese einzigartige Kombination unterstützt die Atemwege, stärkt das Immunsystem und setzt so die Basis für Vitalität und Leistungsfähigkeit.

Passgenaue Energielösungen

Landwirtschaftliche Betriebe brauchen eine zuverlässige Energieversorgung. Da aber im Detail jeder Hof unterschiedliche Bedarfe hat, setzt das Allgäuer Energieunternehmen Präg bei den Strom- und Gasprodukten auf eine Vielfalt an Vertragsmodellen. Landwirtinnen und Landwirte, für die Sicherheit bei den Energiekosten besonders wichtig ist, fahren am besten mit Festpreisverträgen mit langfristiger Kalkulationsgrundlage. Wer bereit ist, Marktentwicklungen aktiv zu nutzen und auch Preisschwankungen in Kauf zu nehmen, kann seine Energie über den Spotmarkt zu jeweils aktuellen Börsenpreisen beziehen. Tranchenmodelle erlauben es, Energiemengen schrittweise einzukaufen und so das Risiko zu streuen. Mit zertifizierten Ökoprodukten lässt sich die eigene CO₂-Bilanz verbessern.

»Unsere Stärke ist die Nähe zu den Menschen in der Region. Wir kennen die Anforderungen der landwirtschaftlichen Betriebe und ermitteln in persönlichen Gesprächen den individuellen Bedarf. Dadurch können wir genau die Vertragsmodelle empfehlen, die wirklich passen«, sagt Daniel Wasser-

mann, Gebietsverkaufsleiter Strom und Gas bei Präg. Jede Kundin und jeder Kunde hat bei dem Energieunternehmen eine direkte Ansprechperson, die telefonisch, per E-Mail oder vor Ort berät. Während der Vertragslaufzeit informiert Präg kontinuierlich über Preisentwicklungen am Markt. Auch Landwirt Stefan Bögle aus Frickenhausen schätzt diesen Service: »Ich beziehe Strom von Präg, weil ich dort eine Beratung bekomme, und Verträge, die passgenau auf meine Verbrauchssituation zugeschnitten sind. Dadurch spare ich Zeit und Geld, und kann mich voll auf meinen Betrieb konzentrieren.«



Im Beratungsgespräch vor Ort in Frickenhausen besprechen Daniel Wassermann, Gebietsverkaufsleiter Strom und Gas bei Präg (links), und Landwirt Stefan Bögle die verschiedenen Vertragsmodelle bei Präg. *Werkfoto*

Etagen sind bezogen



Die neuen Etagen mit rund 1.100 m² Bürofläche wurden bereits bezogen und bieten 70 moderne Arbeitsplätze. *Werkfoto*

Die Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG hat ihre Firmenzentrale in Buchloe in Rekordzeit, vollständig in Eigenregie und mit nachhaltiger Holzständerbauweise um zwei Stockwerke erweitert. Das Projekt demonstriert eindrucksvoll die jahrzehntelange Kompetenz des Unternehmens im Holzbau: Es wurde schnell, effizient und ressourcenschonend umgesetzt – ein Vorzeigeprojekt, das die baulichen und organisatorischen Stärken von HÖRMANN vereint.

»Mit den neuen Flächen schaffen wir nicht nur Raum für weiteres Wachstum, sondern investieren ganz gezielt in die Arbeitsqualität und das Miteinander unserer Teams«, betont Michael Hörmann, Geschäftsführer in dritter Generation. »Die neuen Etagen sind mehr als nur zusätzliche Büros – sie sind ein Ort, an dem Zukunft gedacht, gestaltet und gelebt wird.«

»Unsere eigene Holzbaukompetenz ermöglichte es uns, das Projekt in Rekordzeit umzusetzen – mit hoher Vorfertigung und minimaler Belastung für den laufenden Betrieb«, erklärt Rolf Hörmann, Geschäftsführer in zweiter Generation. Diese Geschwindigkeit und Präzision sind nur möglich, weil bei HÖRMANN Planung, Fertigung und Montage aus einer Hand kommen.